

PAU^se

DAS BORDMAGAZIN DER PEOPLE'S VIENNALINE

No 32 | Mai 2016



Raus aus der Komfortzone
People's-Chef Daniel Steffen im Gespräch

Aston Martin St. Gallen
Britischer Mythos trifft Schweizer Tugenden

Heurigen-Saison
Streifzug zur Orientierung

NATÜRLICH SCHÖN.

DER GRÖSSTE GOLFPLATZ DER SCHWEIZ.

- 2x18-Loch Plätze
- 13 Platzkombinationen
- Öffentliches Restaurant mit grosser Sonnenterrasse



GOLFPARK . GOLFSCHULE . RESTAURANT
GOLFWALDKIRCH.CH

GOLF PARK
WALDKIRCH · ST. GALLEN
MIGROS

Das Titelbild dieser Ausgabe kommt von Thomas Wunderlich und ist im Museumsquartier entstanden. Das MQ ist ein zu Recht viel beachteter und besuchter Kunst- und Lebensraum im Zentrum von Wien.



Alles neu macht der Mai. Manchmal ist der älteste Spruch der beste. In unserem Fall passt er nämlich wie die Faust aufs Auge. Schon wieder eine Redewendung, die des Pudels Kern ...

Genug der geflügelten Worte. Man erkennt es schon von weitem: Die PAUSE erstrahlt im neuen Design. Nach über drei Jahren war die sanfte Anpassung an die veränderten Seh- und Lesegeohnheiten einfach fällig. Bei People's geht man schließlich mit der Zeit – nicht nur was die Servicequalität betrifft.

Außerdem gehen mit dem Facelift auch inhaltliche Veränderungen einher, die sich an den strategischen Zielen der Geschäftsleitung orientieren. Wien wird zwar weiter ein Schwerpunkt bleiben. Aber auch unser Zuhause, die Bodenseeregion, soll stärker in den Fokus rücken. Und auch die Sommerdestinationen, die People's neu im Programm hat, werden im Heft immer wieder ihre Rolle bekommen. Die Hintergründe dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe von Daniel Steffen, dem neuen Geschäftsführer der People's Vienna-line. Wir haben mit ihm über seine Pläne, Wünsche und Herausforderungen gesprochen.

Bewährtes und Beliebttes finden Sie immer noch in unserem Bordmagazin – mehr darüber gleich nebenan im Inhaltsverzeichnis.

PEOPLE'S

- 04 **Raus aus der Komfortzone**
People's-Chef Daniel Steffen im Gespräch
- 08 **Willkommen an Bord**
Die People's-Crew auf einen Blick
- 09 **News im Mai**
Meldungen, Bordmenü und Flugplan

ZUHAUSE

- 10 **Heimspiel**
Vier Fragen an Generali-Vorstand Arno Schuchter
- 11 **Vorzeigestück**
Das Gasthaus Adler in Schwarzenberg
- 12 **Auszeit mit Aussicht**
Das Mesmerhaus in Bildstein
- 15 **Symphonien am Gaumen**
Vor den Festspielen ins Paul's
- 16 **Aston Martin St. Gallen**
Britischer Mythos trifft Schweizer Tugenden

WIEN

- 18 **Wiener Art**
Ausstellungstipps von Philipp Konzett
- 19 **Guter Geschmack wohin man blickt**
Das Guesthouse Vienna überzeugt auch kulinarisch
- 20 **Heurigen-Saison**
Ein Streifzug zur Orientierung
- 23 **Ein Stück Vorarlberg**
Die Hypo Vorarlberg ist jetzt im Zacherhaus
- 24 **15 Minutes**
Thomas Wunderlich trifft André Drechsel

SOMMER

- 27 **Inspiration Istrien**
Nur 100 Flugminuten von Altenrhein entfernt
- 28 **Die Farben Vietnams**
Faszinierende Entdeckungen in einem faszinierenden Land



Meine Presse IST DAS FRUCHTIG!



**WIR STEHEN IM
KÜHLREGAL!**

3 Saftige Gründe zum Geniessen.

KALT GEPRESST. NICHT ERHITZT. VEGAN.

Raus aus der Komfortzone

UNTER DANIEL STEFFEN STEHEN DIE ZEICHEN IN ALTENRHEIN AUF WACHSTUM

Interview: Michael Dünser // Fotos: Sabine Blaser

Dass er als Kind statt Lokomotivführer Pilot werden wollte, kann er so nicht bestätigen. Zumal der Opa in der Nähe eines Bahnhofs wohnte „und so kam es, dass ich ab und zu mit einer Dampflok mitfahren durfte“. Das muss ihm offenbar so imponiert haben, dass er eine Lehre bei der Rhätischen Bahn absolvierte. Irgendwie hat ihn die Eisenbahn auch danach lange nicht losgelassen. Bis er dann doch das berufliche Fortbewegungsmittel wechselte und seit 21 Jahren in der Luftfahrt tätig ist. Die Rede ist von Daniel Steffen. Der gebürtige Graubündner ist seit kurz vor Weihnachten für den Flughafen Altenrhein und die People's Viennale verantwortlich.

WIR HABEN UNSERE GESCHÜTZTE BOX „ALTENRHEIN-WIEN“ VERLASSEN.

Daniel Steffen

In Ihrem Lebenslauf haben wir eine kleine Lücke entdeckt. Was haben Sie 2014 so gemacht?

Gut beobachtet. Da habe ich mir nach 15 Jahren Bahn und 20 Jahren Luftfahrt eine Auszeit genommen und war drei Monate Tauchlehrer auf den Malediven. Tauchen und Unterwasserfotografie – das sind meine beiden großen Hobbys.

Warum sind Sie nicht dort geblieben? Ist doch bestimmt schön dort.

Es hat mich wieder dort hingezogen, wo ich mich beruflich am wohlsten fühle: Armin Unternährer hat mich gefragt, ob ich mich nach einer sehr intensiven Startphase um das Business Development bei People's kümmern möchte. Verbunden damit war die Aus-

sicht, ihm irgendwann nachfolgen zu dürfen. Das ist jetzt schneller als geplant gekommen.

Schon gut eingelebt am Flughafen?

Viel Zeit zum Einarbeiten gab's nicht. Die Luftfahrt ist ein schnellebiges und heikles Geschäft. Da bläst ein oftmals rauer Wind.

Wie gehen Sie als Kapitän mit dieser Situation um?

Ich habe jetzt eine Weile in Bern gelebt und da gibt es einen Spruch, der lautet: „Es isch nümme gäng wie gäng.“

Heißt übersetzt?

Es ist in unserer Branche nicht mehr so wie es einmal war. Darauf reagieren wir. Mein Ziel ist es, uns richtig für die Zukunft aufzustellen. Wir haben in allen Bereichen unsere geschützte Box „Altenrhein-Wien“ verlassen und sind jetzt auch in der freien Wildbahn der Fliegerei unterwegs. Die Breite des Angebots ist marktentscheidend. Deshalb möchten wir moderat und kontrolliert wachsen, um für kommende Herausforderungen gerüstet zu sein.

Gibt's da schon konkrete Maßnahmen, die Sie nennen können?

Die ersten neuen Ziele haben wir schon im Programm: Griechenland, Sardinien, Kroatien und Mallorca. Die vierte Rotation nach Wien ist auch schon umgesetzt und wird von den Kunden sehr gut angenommen. Aber es braucht noch viel mehr: Wir werden unsere Infrastruktur optimieren und denken sehr konkret über eine zweite Maschine nach. Solche Investments muss man breit absichern – auch mit Menschen, die bereit sind neue Wege zu gehen.



DANIEL STEFFEN

Jahrgang 1964, verheiratet, 2 Kinder // 2 Jahre Betriebsdisponent Rhätische Bahn/St. Moritz // 3 Jahre Schweiz Tourismus/Frankfurt: Marketing und Leiter Bahnabteilung // 4 Jahre Verkaufsleiter Jungfrau Bahnen/Interlaken // 4 Jahre Marketing- und Verkaufsdirektor Air Engiadina, swisswings und KLM alps // 9 Jahre selbständig als Consultant in den Bereichen Aviatik, Tourismus und IT // 7 Jahre Chief Commercial Officer und Chief Communications Officer bei der Flughafen Bern AG // seit August 2015 verantwortlich für Business Development bei der People's Airgroup, seit Dezember Geschäftsführer



ES IST IN UNSERER BRANCHE NICHT MEHR SO WIE ES EINMAL WAR UND DARAUF REAGIEREN WIR.

Daniel Steffen

Wie hat Ihr Umfeld in Altenrhein auf die Pläne reagiert?

Wahrscheinlich bin ich schon ein bisschen ein Alphanier, das voran geht und sagt, was es will. Der Zug fängt an zu rollen und mir ist jeder sehr willkommen, der mitfahren möchte. Ich glaube, dass unsere Eigentümer und Mitarbeiter das spüren und mir auch entsprechend Vertrauen entgegenbringen.

Wie zufrieden sind Sie mit den Rahmenbedingungen, die Sie hier vorfinden?

Sehr glücklich bin ich mit der Bereitschaft des Verwaltungsrates, die Herausforderungen offensiv, aber auch als wichtiger Sparringpartner anzupacken. Weniger zufrieden bin ich mit dem Auflagenkorsett, aus dem wir uns schnell befreien müssen. Ich habe volles Verständnis für die vielen Pflichten, die ein Flughafen hat. Aber wir brauchen mehr Rechte und auch Rechtssicherheit.

DER ZUG FÄNGT AN ZU ROLLEN UND MIR IST JEDER SEHR WILLKOMMEN, DER MITFAHREN MÖCHTE.

Daniel Steffen

Wo fühlen Sie sich speziell eingeeignet?

Die Situation ist leicht paradox. 70 Prozent unserer Fluggäste kommen aus Vorarlberg. Und genau aus der Region mit dem meisten Interesse an People's kommt am meisten Gegenwind. Wir sind zum Beispiel der einzige Flughafen in Europa mit Mittagspause. Das ist nicht mehr zeitgemäß. Als „Vorarlberger Flughafen“ erbringen wir eine wichtige volkswirtschaftliche Leistung, nämlich die Anbindung an Wien – und dies komplett privat finanziert.





DER VOLVO XC90. UNSERE IDEE VON LUXUS.

Der Volvo XC90 konzentriert alles auf das Wichtigste: Sie und Ihre Bedürfnisse. Sein puristisches Innenraumdesign ist geprägt von hochwertigen Materialien und feinsten Handwerkskunst. Seine serienmäßige Sicherheitsausstattung setzt mit Weltneuheiten wie dem Run-off-Road Protection System oder dem Kreuzungsbremsassistenten neue Maßstäbe. Und mit seinem Plug-in-Hybridantrieb sorgt er nicht nur für beeindruckende Leistung, sondern auch für besonders niedrige Emissionswerte – 407 PS bei gerade einmal 2,1 l Durchschnittsverbrauch und 49 g CO₂ auf 100 km.

MADE BY SWEDEN.

VOLVOCARS.AT



Volvo XC90 T8 Twin Engine 8-Gang Geartronic Automatikgetriebe 235 + 64 kW / 320 + 87 PS, Kraftstoffverbrauch: 2,1 l/100 km (kombiniert), CO₂-Emissionen (kombiniert): 49 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren), 18,2 kWh/100 km Stromverbrauch.



Was bedeutet dieser Gegenwind im Extremfall?

Wer permanent den Flughafen einschränken will und sich mit einem Staatsvertrag von 1992 gegen einen zeitgemäßen Betrieb stemmt, gefährdet auch die Flüge nach Wien. Denn nur von diesen alleine kann der Flughafen nicht leben. Diesen Umstand scheint man in der Vorarlberger Politik völlig zu verkennen. Wir müssen unseren betriebswirtschaftlichen Erfolg und somit den nachhaltigen Betrieb der Wien-Flüge um eine Flut von Rahmenbedingungen bauen. Die haben ein Ausmaß, das ich so noch nirgendwo gesehen habe.

Mit solchen Gedanken werden Sie sich nicht nur Freunde machen...

Deshalb will ich nicht nur fordern, sondern auch geben. Wir haben im April für rund 70 Piloten erstmals Kurse zu lärmarmem Fliegen durchgeführt. In einem weiteren Schritt möchten wir die in der Bevölkerung unbeliebten Hubschrauberflüge vermehrt über unbewohntes Gebiet führen. Also über dem Bodensee statt vom Rheintal her entlang der Autobahn. Da gibt es noch Verbesserungspotenzial, das wir aktiv und rasch angehen.

„Zuhause abfliegen“ haben Sie zum neuen Motto von People's erkoren. Welche Überlegung steckt dahinter?

Ich möchte an den Regionalstolz appellieren. Wir haben alles vor der Haustür, was wir brauchen. Da leisten auch wir unseren Beitrag. Alles ist nah, alles geht schnell und familiär, wir kennen die Region und ihre Bedürfnisse. Wie Zuhause eben. Wir sind ein Teil der Region. Fernziel ist es, dass die Leute ins Reisebüro gehen und ganz selbstverständlich fragen, wohin sie von Altenrhein aus fliegen können.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Flug?

Da war ich 17 und die Reise ging nach London. Bis heute reise und fliege ich gern und viel. Mein Horizont endet nicht an den Schweizer Landesgrenzen. In engen Bahnen denken ist nicht meine Sache.

Haben Sie gezählt, in wie vielen Ländern Sie bereits waren?

Es waren nahezu 100. Aber es geht nicht darum, dass es weit weg sein muss oder groß oder exotisch. Ich genieße auch ein Wochenende im Bregenzerwald.

Haben Sie eine spezielle Beziehung zu Wien?

Wien war immer so etwas wie ein fester Halt in meinem Berufsleben und hat mich auf fast allen Stationen permanent begleitet. Ich mag die Stadt sehr, weil ich diese Mischung aus Tradition und Modernität faszinierend finde. Hoffentlich kann Wien diesen Charakter noch lange behalten.

Gibt's einen Fixpunkt, wenn Sie in Wien sind?

Ein Kaffee und Zeitunglesen im Hawelka geht sich fast immer aus. Wenn du danach ins Do&Co gehst, bist du in einer anderen Welt. Das ist die Mischung, die ich meine. Übrigens habe ich auch einen Geheimtipp für die Wiener: „Sommerfrische am See“! In 60 Minuten sitzt man am Bodensee und genießt das dolce far niente oder die Bregenzer Festspiele.



Wirtschaftsfaktor Flughafen

Der Flughafen hat eine wichtige volkswirtschaftliche Bedeutung für die Region. Studien sagen, dass auf 100.000 Passagiere 100 direkte Arbeitsplätze kommen. „Das ist aber noch lange nicht alles“, sagt Daniel Steffen nicht ohne Stolz. „Wir stellen der regionalen Wirtschaft eine stabile Verbindung nach Wien sicher. Und manche Unternehmen wären erst gar nicht hier, wenn es keinen Flughafen gäbe.“

Ob das alle zu schätzen wissen? „Ein Beispiel: Die Leute im norditalienischen Brescia sind stolz, wenn sie eigene Flugverbindungen haben und nicht nach Mailand müssen. Das spüre ich hier zu wenig. Die Alternative zu uns wäre Zürich oder München und da kann sich jeder vorstellen, was das bedeuten würde. Auch solche Dinge meine ich, wenn ich von ‚Zuhause abfliegen‘ und Regionalstolz rede.“

MIT EINEM PASSAGIERANTEIL
VON

70 %

KANN MAN ALTENRHEIN GUTEN
GEWISSENS ALS „VORARLBERGER
FLUGHAFEN“ BEZEICHNEN.

AUTOHAUS
Niederhofer

6923 Lauterach, Dammstraße 4,
Tel.: 05574/72 223, office@niederhofer.at
6800 Feldkirch, Königshofstraße 25,
Tel.: 05522/90960, www.niederhofer.at

Willkommen an Bord

DIE PEOPLE'S CREW STELLT SICH VOR



Birgit Brantner
First Officer



Elisabeth Mair
Cabin Attendant



Marc Frick
Cabin Attendant



Christian Hagen
Captain



Birgit Leitenberger
Cabin Attendant



Esther Vierra
First Officer



Michael Halmschlager
Captain



Sabine Schumacher
Cabin Attendant



Caroline Barth
Cabin Attendant



Franz Leitner
First Officer



Miriam Ohlenschläger
Cabin Attendant



Stefan Huber
First Officer



Daniel Berkvens
Captain



Jakob Klinglmair
First Officer



Mirjam Mumenthaler
Cabin Attendant



Thomas Hörburger
Captain



Daniel Broger
Cabin Attendant



Julia Mathis
Cabin Attendant



Norbert Moser
Captain



Verena Weiss
Cabin Attendant



David Mätzler
Captain



Kerstin Weissenbrunner
Cabin Attendant



Patrik Behmann
Cabin Attendant

News im Mai

Ihre Sommerferien ab Altenrhein

Mallorca, Griechenland, Sardinien und Kroatien – fliegen Sie ab Altenrhein schnell und bequem der Sonne entgegen. Pauschalreisen, Erlebnisreisen, Mietwagenrundreisen und vieles mehr, unsere regionalen Reisebüropartner organisieren Ihre Reise ganz nach Ihren Wünschen.

Shuttle Service Wien

Möchten Sie günstig und bequem vom Flughafen Wien in die Innenstadt gelangen? Unser Shuttle Service, abgestimmt auf die Ankunfts- und Abflugzeiten der People's Viennaline, bringt Sie für EUR 10.- vom Flughafen Wien zu drei verschiedenen Standorten in der Innenstadt und wieder zurück.

1. August Rundflug

People's Viennaline bietet, passend zum Motto „Zuhause abfliegen“, am Schweizer Nationalfeiertag spezielle Rundflüge für nur CHF 90.- pro Person über die Schweizer Alpen an. Entdecken auch Sie Ihr Zuhause von oben!

Ihre Reiseversicherung

Haben Sie Ihre Reiseversicherung schon gebucht? Nach Abschluss Ihrer Online-Buchung mit People's Viennaline haben Sie die Möglichkeit, sich bei unserem Partner HanseMercur versichern zu lassen. So können Sie die schönste Zeit des Jahres sorgenfrei und unbeschwert erleben.

Bordmenü im Mai

FRÜHSTÜCK

Ein selbergemachtes Birchermüesli oder ein Joghurt mit knusprigem Granola.
ODER: Eine Auswahl an frischen, knusprigen Butter-, Laugen- oder Vollkorncroissants.

ETWAS SÜSSES ZWISCHENDURCH

Eine köstliche Kuchenvariation.
ODER: Ein Kägi-Fret. Eine knusprige Waffelspezialität aus dem Toggenburg, umhüllt mit feinsten Schokolade.

FÜR DEN WOHLVERDIENTEN FEIERABEND

Belegte Apero-Brötchen mit Fleisch, Thunfisch, Käse oder vegetarisch

Kennzeichnungspflicht allergener Zutaten in Nahrungsmitteln nach EU-Lebensmittelverordnung.
Bitte informieren Sie sich bei Ihrer Cabin Crew für Details zu unserem Bordmenü.

NEU
4x täglich

SOMMERFLUGPLAN ab 27. März

	Tag	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Sa*	Sa*	So	So
ab Altenrhein	Flug Nr.	PE100	PE102	PE104	PE106	PE110	PE112	PE122	PE124
	Abflug Altenrhein	06:30	09:55	14:35	17:55	08:35	17:00	15:30	17:20
	Ankunft Wien	07:30	10:55	15:35	18:55	09:35	18:00	17:00	18:20
ab Wien	Tag	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	So	So	So	
	Flug Nr.	PE101	PE103	PE105	PE107	PE121	PE123	PE125	
	Abflug Wien	08:10	12:40	16:15	19:55	09:00	17:50	19:00	
	Ankunft Altenrhein	09:10	13:40	17:15	20:55	10:00	19:20	20:00	

*Nur einer der Samstagsflüge wird durchgeführt. Flugplanänderungen bleiben vorbehalten.

www.peoples.ch

CityAirportTrain.com

Die schnellste Verbindung zwischen dem Flughafen und dem Zentrum Wiens! The fastest connection between the airport and Vienna city center!



16 minutes
non-stop



single
€12,-

return
€19,-



Kids
travel for
FREE
0-14 years



CITY AIRPORT TRAIN

CAT

Die höchstgelegene Whisky-Tour der Welt

Der Appenzeller Whiskytrek lässt jedes Whiskyherz höher schlagen. Gleich mehrere wunderschöne Wanderungen im Alpstein wurden mit dem gewissen Extra für Whiskyfreunde aufgewertet. Jedes beteiligte Berggasthaus lagert seinen speziellen Whisky vor Ort im Eichenfass. Allein schon die Besichtigung der 27 Fässer ist ein Erlebnis. Damit die Exklusivität der verschiedenen Whiskys gewahrt bleibt, kann man die 10-cl-Flaschen ausschließlich im jeweiligen Berggasthaus kaufen.

1998 stellte sich Karl Locher die Frage, wie man an die Aromen alter Fässer herankommen könnte. Bis zu 130 Jahre alte Bierfässer hatte der Inhaber der Brauerei Locher bei einem Umbau wiederentdeckt. Dabei handelt es sich um Eichenholzfässer, mit denen seine Vorfahren das Bier bis Anfang der 70er Jahre in die Gasthäuser transportierten. Das Innere der Fässer wurde aus hygienischen Gründen mit einer harzartigen Schicht ausgekleidet. Da es in der Harzschicht immer wieder Risse gab, gelangte während Jahrzehnten immer wieder ein wenig Bier in die Holzdauben. Das Wasser verdunstete

und im Holz sammelte sich Malzextrakt an. Genau dieses Malzextrakt verleiht dem Säntis Malt Whisky seine einzigartige Note und gibt uralte Bier-Erinnerungen weiter.

Der Idee eines einzelnen Mannes ist es also zu verdanken, dass die harte Arbeit und die Errungenschaften seiner Ahnen wieder zum Leben erweckt wurden und dass heute ein Whisky produziert wird, der vielprämiert und einzigartig auf der Welt ist.

www.whiskytrek.com



Heimspiel

FÜR ARNO SCHUCHTER – VIER FRAGEN ÜBER DAS ZUHAUSE



ARNO SCHUCHTER

... geboren 1960 in Wolfurt, ist Vorstand für Vertrieb & Marketing der Generali Versicherung AG. Er pendelt häufig mit der People's Viennaline zwischen Schwarzach und seinem Wiener Büro im 1. Bezirk.

- 1 ZUHAUSE IST ...?**
Dort, wo ich mich am wohlsten fühle – das ist in meinem Haus am Linzenberg in Schwarzach.
- 2 WAS FÄLLT IHNEN SPONTAN EIN, WENN SIE AN DIE REGION DENKEN, IN DER SIE LEBEN?**
Ich hab das Glück in zwei Regionen zu leben. In Wien bleibt zwar sehr wenig Freizeit, aber wenn, dann genieße ich die Möglichkeiten, die eine Weltstadt in allen Bereichen bietet. In Vorarlberg die hohe Lebensqualität zwischen dem See und den Bergen, vor allem aber die Übersichtlichkeit und die kurzen Wege.
- 3 HABEN SIE EINEN GANZ PERSÖNLICHEN LIEBLINGS-PLATZ?**
In Vorarlberg hab ich zwei: die wildromantische Achschlucht hinter Kennelbach und die Spitze des Portlahorns in Damüls – von dort sieht man das ganze Land vom Bodensee bis zum Piz Buin. In Wien suche ich ihn noch.
- 4 WIE SCHMECKT ZUHAUSE?**
Zartbitter - weil ich am Montag immer wieder weg muss.

GASTHÄUSER IN VORARLBERG

Vorzeigestück

Text: Susanne Lohs



Nicht nur Fassade und Innenräume des Gasthauses Adler in Schwarzenberg sind feine Handwerkskunst – auch der Chefkoch kann was.

Bernd Reimer – Pächter und Chefkoch in Personalunion – liebt Abwechslung in der Küche. Seien es die Kreationen selbst, die Beilagen, das Anrichten auf den Tellern oder die Abläufe. Konstante Parameter gibt es dennoch: Saisonale und regionale Produkte, wobei Reimer Regionalität nicht auf den Bregenzerwald beschränkt wissen will, sondern damit die ganze Bodenseeregion meint. „Kreative, österreichische Küche mit modernem Touch“, so beschreibt er seine generelle Handschrift am Herd.

Nach Baguette, Butter und Kräuteraufstrich starte ich mit einer geschäumten Radieschensuppe, aus deren Tiefen ein kerniges Buchweizenockerl hervorschaut. Die mit Kalbfleisch gefüllten Ravioli auf Tomatencouli mit Basilikumschaum sind angenehm leicht, aber doch sättigend. Für meinen Mann gibt es „richtiges“ Fleisch: zart rosa gebratene Lammkronen mit orientalisches-asiatisch anmutenden Dinkelblinis, dazu grünen, in Serrano-Schinken gehüllten Spargel. Alles in allem sehr geschmackvolle Kompositionen.

Seit 1756 steht der Adler schon am Dorfplatz von Schwarzenberg, inmitten des Bregenzerwaldes. Bei der Generalsanierung vor 26 Jahren hat man penibel darauf geachtet, die gewohnte Atmosphäre eines traditionellen Gasthauses zu erhalten. Das ist definitiv gelungen: Die alten Gaststuben sind in den historischen Zustand zurückversetzt worden, neu hinzugefügte Raumteile hat man mit modernem Massivholztäfer ausgestattet. Die bemalte und mit Ochsenblut gefärbte Strickfassade wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt restauriert – sie gilt seit jeher als Vorzeigestück der Bregenzerwälder Handwerkskunst. Manche Dinge ändern sich eben nie.

www.adler-schwarzenberg.at



TRADITIONELLE GASTHÄUSER IN VORARLBERG
160 Seiten, Hardcover, Leinengebunden,
Preis 29,80 Euro, zu bestellen unter
s.lohs@bestofgolfandski.at sowie im
Gasthaus Adler erhältlich.



Genuss für's Auge und den Gaumen – Gasthaus Adler in Schwarzenberg.

Auszeit mit Aussicht

URLAUBSARCHITEKTUR DER BESONDEREN ART FÜR ALL JENE, DIE AUCH DAS WOHNEN IM URLAUB EINMAL ZUM ARCHITEKTONISCHEN ERLEBNIS MACHEN WOLLEN.

Text: Caroline Schilling



Zwischen Vergangenheit und Moderne hat Evi Haller ihr Mesmerhaus geplant und umgesetzt.

Bildstein ist ein Geheimtipp für alle, die Ruhe und Entspannung suchen, und eines der schönsten Dörfer Vorarlbergs. Schon von Weitem sieht man die zwei Türme der barocken Wallfahrtskirche auf dem Plateau. Manche nennen die Höhe den heiligen Berg. Unweit der Kirche liegt in Traumlage das Mesmerhaus, das erst seit wenigen Jahren Urlaubsgäste empfängt. Inzwischen ist das 150 Jahre alte Rheintalhaus ein Insider-Tipp unter Architekten und Architekturfans, die auch in ihren Ferien Architektur mit Authentizität und Atmosphäre entdecken und genießen wollen.

DORNRÖSCHENSCHLAF

Gemeinsam mit ihrem Mann Jürgen hat Evi Haller das denkmalgeschützte Haus ihres Großvaters aus seinem Dornröschenschlaf erweckt und aufwändig renoviert. „Unser Ziel war es“, so Evi Haller, „das historische Flair des Äußeren in Einklang mit dem modernen Innenleben zu bringen.“ Herausgekommen ist eine eindrucksvolle Wohlfühlarchitektur, die Alt und Neu harmonisch verbindet und wo man sich als Gast gleich wohl fühlt. Nicht umsonst hat es die kleine Oase am Berg schon in Jan Hamers Publikation „Urlaubsarchitektur“ geschafft, die nur wirklich herausragende Ferienunterkünfte auswählt.



Von außen ist das Haus mit der hellen Schindelfassade und den grünen Fensterläden nahezu unverändert geblieben. Betritt man jedoch das Mesmerhaus, so lässt man sogleich das historische Flair hinter sich: Nichts ist dunkel oder nostalgisch. Die drei unterschiedlich großen Ferienwohnungen mit offenen Grundrissen sind hell und im zeitlos modernen Stil eingerichtet und bestechen durch das klare Interieur: helle Fichtendecken, Vorarlberger Schreiner Möbel mit Designerstücken kombiniert und überall gebürsteter Eichenboden. Exklusivität der besonderen Art, die keine Kompromisse kennt. Und auch alles, was man tagtäglich so benötigt, ist da: vom Gewürz bis zum Trockner, die Nespresso-Kaffeemaschine sowieso. Evi Haller und ihr Mann haben nichts vergessen und man merkt, dass in jedem Detail viel Liebe und ästhetisches Verständnis stecken. Neben zwei kleineren Apartments mit 30 qm und 50 qm im 1. Obergeschoss erstreckt sich darüber auf zwei Etagen das Penthouse mit zwei Kaminen über 180 Quadratmeter.

Jeder kennt das: Man macht Urlaub in einer wunderschönen Landschaft, aber die Unterkunft lässt zu wünschen übrig. Das kann unter Umständen den Urlaub verpatzen. Im Mesmerhaus wird das einem nicht passieren. Hier stimmt alles. Und wenn es draußen auch regnet – was soll's – der Urlaub fällt deswegen noch lange nicht ins Wasser. Im Mesmerhaus ist es wohlig, man fühlt sich fast wie Zuhause und der Blick auf die Umgebung ist einzigartig: Fernblick in alle Himmelsrichtungen, Bodensee und Rhein zu Füßen und das traumhafte Panorama der Schweizer Alpen. Das ist Auszeit mit Aussicht und noch viel mehr.



MESMERHAUS

Evi Haller

Dorf 77 | A-6858 Bildstein

+43 (0)664 4091911 | info@mesmerhaus.at

AUCH WIR LEGEN WERT
AUF BESTEN SERVICE.

Beinfreiheit gibt's kostenlos dazu.

FAGO Restaurant Café Bar

St. Luzi-Strasse 22 FL-9492 Eschen www.fago.li

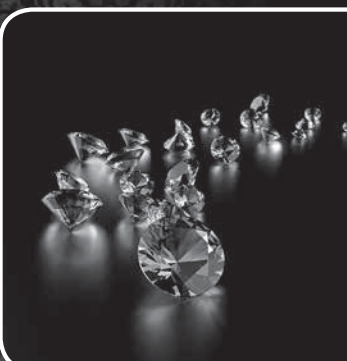


Yacht & Lifestyle

Die Yacht & Lifestyle steht für eine Welt voller Genuss, Luxus und Lebensqualität. Es dreht sich alles um die schönen Dinge des Lebens. Exklusive Aussteller mit hochkarätigen Produkten und Dienstleistungen schaffen eine entspannte Atmosphäre für angenehme Gespräche und ein noch nie dagewesenes Einkaufserlebnis.

Tauchen Sie ein in die Welt luxuriösen Lifestyles und exklusiver Yachten vom 9. - 12. Juni im Yachthafen Staad.

Für alle, die Lebensqualität mit Freuden genießen!



STAAD
9. - 12. JUNI
2016



powered by

CS YACHTING

Yachthafen
Hauptstrasse 43
CH-4922 Staad
www.yachtandlifestyle.ch



GMC

Symphonien am Gaumen

Text: Felix Steininger

Und im Juli wird die Bodenseeregion wieder zum Pilger-Ort für Openairfans. Dann beginnen die Bregenzer Festspiele. Nur 20 Minuten davon entfernt liegt das Ziel von so manchem Feinspitz. Das Restaurant Paul's in Widnau. Was läge also näher, als das Grandiose mit dem Geschmackvollen zu verbinden?

Nessun dorma. Bereitet Ihnen die folgende Frage auch schlaflose Nächte: Wie perfektioniert man einen Abend, an dem man Giacomo Puccinis große Oper Turandot erlebt – effektiv inszeniert auf Europas größter Seebühne und inmitten einer wunderbaren Naturkulisse samt Sonnenuntergang? Wenn ja, finden Sie hier die Antwort: Gehen Sie es gemächlich an und stellen Sie dem leidenschaftlichen Opern-Finale einen geschmackvollen Auftakt zur Seite. Zum Beispiel mit einem Besuch im Paul's. Das Restaurant bewegt sich auf demselben Niveau wie das Opernfestival in Bregenz – kulinarisch betrachtet.

ST. MORITZ, DUBAI, WIDNAU

Hier wirkt der Vorarlberger Bernd Schützelhofer. Nach Stationen in der internationalen Spitzengastronomie, die ihn von St. Moritz über Hamburg bis nach Dubai führten, kehrte er vor wenigen Jahren zurück in die Heimat. In einer Villa in der Widnauer Parkstraße verwirklichte er seinen Traum von der Selbständigkeit. Seither dirigiert er sein Haus von Auszeichnung zu Auszeichnung. Jüngst wurde er von Davidoff zum „The CigarMan of the year“ ausgezeichnet und vom Schweizer Gault Millaut auf Anhieb mit 16 Punkten bedacht – ein Spitzenwert in der Region.

EHRlich UND SAISONAL

Die Bregenzer Festspiele sind berühmt für ihre technisch perfekten Inszenierungen. Technisch und handwerklich eins a sind auch Schützelhofers Kreationen im Paul's. Inszeniert oder gar gekünstelt wirkt dabei jedoch nichts. „Ich möchte, dass sich die Gäste bei mir wohlfühlen und glücklich sind“, sagt der 45-jährige Harder. Jeder ist bei ihm willkommen, ob in Jeans oder Anzug. Entsprechend vielfältig ist auch die Karte: „Wir haben für jeden etwas im Angebot. Alles ist frisch und aus erstklassigen Produkten saisonal zubereitet. Von traditionellen Klassikern über hausgemachte Spezialitäten bis hin zu raffiniert interpretierten Kreationen spannt sich der Bogen.“

Auf diese Art gelingt es den Gastgebern Bernd Schützelhofer und seiner Lebensgefährtin Jacqueline Pedregal regelmäßig, ihre Gäste zu verzaubern. Und den Besuch im Paul's zum ersten Akt eines perfekten Abends zu machen – oder einer ganzen Festival-Saison.



Bernd Schützelhofer's Paul's in Widnau ist Restaurant, Weinbar und Cigarlounge in einem.



Regionalität und Saisonalität dominieren die Karte.



PAUL'S

Parkstrasse 1 | CH-9443 Widnau
+41 71 599 5959 | info@restaurant-pauls.ch
www.restaurant-pauls.ch

Britischer Mythos trifft Schweizer Tugenden

ASTON MARTIN ST. GALLEN ERRICHTET AUSSERGEWÖHNLICHEN FLAGSHIP-STORE MIT EINEM FASZINIERENDEN PARKSYSTEM

Text: Michael Dünser

Wer einen Sinn für schöne Autos hat, der kommt seit kurzem bei Aston Martin St. Gallen in einem ganz besonderen Rahmen auf seine Kosten.

Über Aston Martin zu schreiben, das ist ein bisschen wie Eulen nach Athen zu tragen. Wir tun's trotzdem. Zu magisch ist die Geschichte des Unternehmens, das seit über 100 Jahren in jedes seiner Autos drei Dinge packt: Kraft, Schönheit und Seele. Unter Dr. Ulrich Bez hat sich Aston Martin vom bisweilen maroden Nischenhersteller zum profitablen Global Player gewandelt. Bez stammt aus dem autoaffinen Schwabenland und hatte vor seinem Wechsel nach England (seit 2000 als CEO, ab 2014 als Mitglied des Aufsichtsrates und Markenbotschafter) schon Führungspositionen bei Porsche, BMW und Daewoo hinter sich. Entstanden ist der Glücksfall einer Liaison zwischen kompromisslos der Technik verschriebener deutscher Ingenieurskunst und legendär gewordener britischer Tradition.

„WIR VERKAUFEN NICHT NUR AUTOS, SONDERN AUCH EIN ERLEBNIS.“

Andreas Baenziger und Florian Kamelger, Aston Martin St. Gallen

„UNDERSTATEMENT IST WAHRER LUXUS“

Einer Tradition, die etwas in die Jahre gekommen war. Trotz Prinz Charles, der William und Kate mit seinem Lieblings-Aston Martin aus dem Buckingham Palace in die Flitterwochen aufbrechen ließ. Und natürlich trotz James Bond, dem im Geheimdienst Ihrer Majestät mit ganz wenigen Ausnahmen seit über 50 Jahren ein Aston Martin als Dienstwagen zur Verfügung steht. Ulrich Bez hauchte den Luxuskarossen neues Leben ein und machte aus einem exotischen Automobil ein konkurrenzfähiges, weltweit nachgefragtes Produkt. Weil er den Mythos respektiert, aber nicht konserviert hat. Weil unter seiner Regie rassige, moderne Sportwagen in einem zeitlosen, eher zurückhaltenden Design entstanden sind. Von innen und außen komplett neu, aber doch so, dass der unvergleichliche britische Stil immer spürbar blieb. Oder wie es Bez einmal ausdrückte: „Understatement ist weniger Bescheidenheit als wahrer Luxus.“



Projekte dieser Größenordnung brauchen nicht zuletzt eine stabile wirtschaftliche Grundlage. Die Raiffeisenbank agiert als Fremdfinanzierer, Investnet mit Sitz in Herisau stellt Mezzanine-Kapital bereit. Im Bild (v.l.): Dr. Florian Kamelger (Aston Martin St. Gallen), Peter Wüst (Investnet), Dr. Andreas Baenziger (Aston Martin St. Gallen) und Richard Denzler (Skyline Parking).

Fotos: © Aston Martin St. Gallen, Bachstrasse 1, 9203 Niedervil

Dass die Schweizer dem viel abgewinnen, können Dr. Florian Kamelger und Dr. Andreas Baenziger bestätigen. Die beiden Ärzte (der eine Unfallchirurg, der andere Orthopäde) managen ein Unternehmen, das sich „auf die gesamte Behandlungskette bei Erkrankungen oder Verletzungen des Bewegungsapparates spezialisiert hat“. Weil das Leben aber manchmal auch ungeplante Facetten hat, entstand schon früh der Kontakt zur Automobilbranche und über einen Umweg landeten die beiden bei Aston Martin. Für die Engländer betreiben Kamelger und Baenziger den einzigen Exklusiv-Stützpunkt in der Schweiz. „Alle anderen Händler in der Schweiz sind Multibrand-Dealer“, erzählt der gebürtige Südtiroler Kamelger, der sich gemeinsam mit seinem Partner 2010 in St. Gallen ein zweites Standbein aufbaute. Und das so erfolgreich, dass nunmehr in Niedervil ein neues Zuhause für Aston Martin St. Gallen entstanden ist.

„LUXURIÖSE, VON HAND GEFERTIGTE AUTOS VERDIENEN EINE BESONDERE BEHANDLUNG, AUCH WENN SIE PARKIERT SIND.“

Richard Denzler, CEO von Skyline Parking

Ein Zuhause, das den hohen Ansprüchen von Aston Martin durchaus gerecht wird. Entstanden ist eine faszinierende Erlebniswelt, in der es um viel mehr geht als nur um Autokaufen. Partner wie Bang & Olufsen und Gaggenau oder die Kooperation mit einem Gourmetkoch begleiten „das bisher größte Investment eines Aston Martin-Händlers weltweit“, erzählen die Betreiber mit hörbarem Stolz. So wird jede Auslieferung eines Autos auf Wunsch zum Event. Das neue Luxusautohaus wurde von Aston Martins Chief Creative Officer Marek Reichman gestaltet und lässt die Fahrzeuge im eleganten Showroom in bestem Licht erscheinen.

RAUMWUNDER

Bestandteil des Autohauses ist ein Automatisches Parksystem der Skyline Parking AG. Dieses bietet auf minimalem Raum eine sichere und saubere Umgebung für die Sportwagen. „Die Flexibilität unserer Systeme führte zu einer enorm platzsparenden Lösung, die für die exklusiven Fahrzeuge zudem maximale Sicherheit garantiert. So können wir die sehr hohen Ansprüche von Aston Martin perfekt ergänzen“, freut sich Richard Denzler, CEO von Skyline Parking. „Schließlich verdienen luxuriöse Autos eine besondere Behandlung, auch wenn sie parkiert sind.“



AUTOMATISCHES PARKSYSTEM (APS) BEI ASTON MARTIN ST. GALLEN

Auf einem abfallenden Terrain mit hohem Grundwasserspiegel und zwei unterirdischen Ebenen bietet das APS von Skyline 90 Plätze für das Lagern von Fahrzeugen verschiedenster Größen. Parkflächen gibt es in drei unterschiedlichen Höhen, vier Längen und auf sechs Ebenen. Die Autos finden auf einer Fläche von gerade einmal 300 m² Platz. Bei einer Systemhöhe von 14 m bedeutet dies 47 m³ Raumbedarf pro Parkplatz. Bei herkömmlichen Parkhausssystemen fällt dieser Wert im Schnitt 2 bis 4 mal höher aus.

Die Skyline-Lösung für Aston Martin St. Gallen ist mit zwei Ein- und Ausfahrtsboxen ausgestattet. Eine einzigartige Transporttechnologie ermöglicht eine Auslagerung von Fahrzeugen in nur 45 bis 65 Sekunden – und das mit der Zuverlässigkeit eines Schweizer Uhrwerks.

Mit dem APS sind nicht nur Beulen, Kratzer, Diebstahl oder Vandalismus ausgeschlossen, der abgedichtete Parkraum mit Temperaturregulierung schützt die wertvollen Autos zudem vor Umwelteinflüssen jeglicher Art und lässt Brandentwicklung durch ein Sauerstoff-reduziertes System nicht zu.

Der Chauffeur hat beim APS übrigens weitestgehend Pause. Es genügt, das Fahrzeug in einer Einfahrtsbox abzustellen. Von dort wird es vollautomatisch an den nächsten freien Parkplatz befördert und später wieder abgeholt. Fahrspuren, Rampen, Aufzüge und Gehwege fallen weg, was viel Raum einspart.

APS erreichen im Vergleich zu befahrbaren Parklösungen CO₂-Einsparungen von über 85 % allein dadurch, dass der Transport innerhalb des Parksystems mit abgeschaltetem Motor, reduziertem Strombedarf und grüner Energie erfolgt.

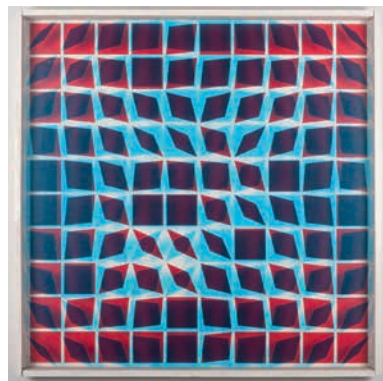
Wiener Art

AUSSTELLUNGSTIPPS

Das 21er Haus, Museum für zeitgenössische Kunst, widmet zwei Ausstellungen „Außenseiterpositionen“ in der österreichischen Kunstlandschaft.

Noch bis Ende Mai ist die Gruppenausstellung **Abstract Loop Austria** mit Marc Adrian, Richard Kriesche, Helga Philipp und Gerwald Rockenschau zu sehen. Grundlegend für die konstruktive, konkrete Kunst der Nachkriegszeit in Österreich waren die radikalen Ideen des Aufbruchs in die Moderne (Wiener Kreis, Zwölftonmusik), eine Abkehr von den figurativen Tendenzen des österreichischen Expressionismus und die generelle Idee eines Neuanfangs nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Trotz internationaler Reputation führe diese Kunstrichtung innerhalb der Rezeption österreichischer Kunst des 20. Jahrhunderts noch immer „ein erbärmliches Schattendasein“, so Dieter Ronte.

Oswald Oberhuber ist mit rund 300 Arbeiten von den späten 1940er-Jahren bis heute vertreten. Das breitgefächerte Spektrum seines Œuvre umfasst Plastik, Malerei, Collage, Assemblage, Skulptur, Schrift- und Zahlenbilder, große Tucharbeiten bis hin zur Zeichnung. „Man sollte keinen Stil entwickeln, eigentlich soll jedes Bild neu sein. Du bekommst irgendwann eine Routine und weißt, wie es wird. Sobald ich die gespürt habe, ist mir langweilig geworden.“ Diesem Prinzip der permanenten Veränderung ist Oswald Oberhuber nicht nur künstlerisch verschrieben, es prägte auch seine Tätigkeit unter anderem als Ausstellungsmacher, Galerist, Professor und Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien.



Helga Philipp, Kinetisches Objekt, 1966-68
Folie, Glas, Siebdruck, Holz 115 x 115 cm
Nachlass Helga Philipp und Galerie Hubert Winter, Wien

Foto: © David Aune



PHILIPP KONZETT

Kunstsammler und Galerist in der Wiener Innenstadt. Neben ethnografischer Kunst oder Größen der Moderne wie Marcel Duchamp und Yves Klein machen Werke von Joseph Beuys, Dieter Roth und der wichtigsten Vertreter des Wiener Aktivismus die Sammlung Konzett zu einer der beachtlichsten Österreichs. Für das Bordmagazin gibt er Anregungen für Kunstgenuss auf Wiener Art.



SUDOKU

Das Ziel es, ein 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in jeder Spalte, in jeder Zeile und in jedem Block genau einmal vorkommt.

3				7		5	4	
	2		8	6	4	9		
			3					
	3		5		1	2		
	8	5		9	2	1	3	
				3			6	
						4		
4	1			5				6
		6				7	1	9

Guter Geschmack wohin man blickt

DIE HAUSEIGENE BRASSERIE & BAKERY MACHT DAS GUESTHOUSE VIENNA ZUM GENUSSORT ZUM VERWEILEN.

Text: Felix Steininger

Wissen Sie schon, wo es hingehen soll, wenn Entspannung zwischen den Terminen ansteht? Für Wien-Besucher gibt es ja zahlreiche Empfehlungen, um sich kulinarisch zu vergnügen. Wem der Sinn nach einem Intermezzo mit Stil und Eleganz steht, der wird die Brasserie & Bakery im Guesthouse Vienna lieben. Sir Terence Conran + Conran & Partners schufen ein reizvolles Ambiente inspiriert von der Wiener Moderne.

TIME FOR DELIGHT

Vis-à-vis von Albertina und Staatsoper, inmitten des 1. Bezirks, wird man hier fast rund um die Uhr mit ausgewählten und wunderbar zubereiteten Speisen verwöhnt: mit einem variantenreichen Frühstück, zu haben zwischen 6:30 und 23:00 Uhr, Business Lunch, Snacks für Zwischendurch und einer hervorragend zusammengesetzten Abendkarte. Küchenchef Markus Leitner setzt auf saisonale, hochwertige Zutaten aus der Region. Er kombiniert gehobene Wiener Küche und mediterrane Spezialitäten kreativ und raffiniert – oder wie klingt in Ihren Ohren dieser Speisekarten-Auszug? „Label Rouge Lachsfilet mit Jasminblüten, Topinambur, Grapefruit und Meerlattich.“

BÄCKEREI UND PATISSERIE

Frisch gebackenes Brot von der Holzofenbäckerei Gragger & Cie ist nicht nur für Nachtschwärmer ein verlockendes Angebot. Das Brot duftet so richtig und wird wie auch das Gebäck gleich vor Ort gebacken – vielleicht schmeckt hier deshalb das Egg Benedict so gut wie nirgendwo sonst. Gleiches gilt für die zauberhaften Kreationen der hauseigenen Patisserie: göttliche Croissants, herrliche Törtchen und andere süße Kunstwerke – man kann sie nicht links liegen lassen. Und was wäre Wien ohne Kaffee? Es ist schon eine Besonderheit für die Hauptstadt der Kaffeehäuser, dass die Wiener Rösterei Naber eigens für die Brasserie & Bakery eine Kaffee-Edition herstellt. Erfreulich für alle, die wenig Zeit haben: Brot, Gebäck und frisch geröstete Bohnen von Naber Kaffee kann man auch einfach so kaufen und mitnehmen.

GUTER GESCHMACK NICHT NUR AUF DEN TELLERN

Auch im Interieur findet sich die exquisite Verbindung von Tradition und Moderne. Für das Restaurant hat Terence Conran Messinglampen in Patronen-Ästhetik entworfen, kombiniert mit Lampen-Klassikern von Serge Mouille. Sie sorgen mit den Stühlen von Oswald Haerdtl und den Kleiderständern des berühmten Wiener Kunstschmieds Carl Auböck für ein zeitloses Ambiente – das übrigens an 365 Tagen im Jahr zu genießen ist.



Wohin in Wien?

Eine Empfehlung von Livia Cravos
Rezeption Concierge im Guesthouse Vienna

Kahlenberg

Weinlandschaft in der Metropole

Einzigartig in Wien sind die 700 Hektar Weinbaufläche. Ebenso einzigartig: die dazwischen verstreuten Heurigen. Die traditionellen Gaststätten haben die hauseigenen Weine im Angebot.

Der Heurigen Express führt Sie bequem in die Weinbauorte, vorbei an uralten Weinbauernhöfen durch den schönen Wienerwald. Wem der Magen dann schon knurrt, sollte unbedingt eine Pause in einem der Heurigen einlegen, bei einem leckeren Wiener Schnitzel und einem herrlichen Glas Weißwein.

Lage: am Rand von Wien

www.cityscenictours.at



The Guesthouse Vienna
Führichgasse 10, A-1010 Wien
+43 1 512 13 20
office@theguesthouse.at

Der Heurige hat wieder Saison

EIN PERSÖNLICHER STREIFZUG ZUR ORIENTIERUNG



Heurigen in Wien haben Tradition, sind Kult, manche sind sehr touristisch und nicht überall ist die Qualität gleich. Angesichts des großen Angebots und der verschiedenen Geschmäcker ein nicht ganz einfacher, in jedem Fall aber persönlicher Versuch, ein wenig Orientierung ins Geschehen zu bringen. Verbunden mit dem Versprechen, dass der Heurige nach einem leichten Durchhänger in den vergangenen Jahren wieder ganz viel Oberwasser bekommen hat.

WIENINGER

Hat bereits 1949 das erste Mal ausgesteckt und wird in der 3. Generation geführt. Von der Qualität her so etwas wie das Gourmet-Lokal unter den Wiener Heurigen. Hervorragender Wein. // 21. Bezirk
Stammersdorfer Straße 78, +43 129 241 06

GÖBEL

Bezaubernder Garten, fantastisches Essen und für Wien (Weißweinanteil 80%) eher unüblich: großartige Rotweine. // 21. Bezirk
Stammersdorfer Kellergasse 131, +43 129 484 20

ZAWODSKY

Hat den wohl schönsten (naturbelassenen) Heurigen-Garten Wiens (innen eher unspektakulär). // 9. Bezirk
Reinischgasse 3, +43 132 079 782

HENGL-HASELBRUNNER

Die gutbürgerliche Variante – ursprünglich, traditionell, gemütlich. // 19. Bezirk
Iglaseegasse 10, +43 132 033 30



AUS DEM BUCH ZEIT FÜR WIEN

Zeit für Wien – Eine außergewöhnliche Stadt. Viel zu entdecken – auch wenn man schon öfter da war. Machen Sie sich auf den Weg. Nehmen Sie sich Zeit für Wien. Wir begleiten Sie. Auf 196 Seiten finden Sie vieles, was sich von morgens früh bis abends spät über Wien zu wissen lohnt.

FAKTEN ZUM BUCH

196 Seiten, mit rund 200 Fotos, 13x17 cm, Preis 19,00 Euro zzgl. Versand, zu bestellen unter bregenz@silberball.com oder +43 5574 82349



Offizielle City Card

für 48 oder 72 Stunden freie Fahrt mit U-Bahn, Tram & Bus und mehr als 210 Ermäßigungen.

Official City Card

for 48 or 72 hours unlimited free travel on the subway, tram and bus and more than 210 discounts.

WWW.WIENKARTE.AT

VIENNA
NOW OR NEVER

KIERLINGER

Heurigen-Atmosphäre pur. Sehr klassisch, sehr gut, kein Kitsch, alles echt und pur. Wein und Buffet großartig, Garten traumhaft. // 19. Bezirk
Kahlenberger Straße 20, +43 137 022 64

HIRT

Herrliche Aussicht über die Weinberge, die Donau und das Kahlenbergerdorf. // 9. Bezirk
Eiserne Handgasse 165, +43 131 896 41

MAYER AM PFARRPLATZ

Der Klassiker im Beethovenhaus (die 9. entstand hier). Größter Betrieb des Wiener Weinbaugebietes. // 19. Bezirk
Pfarrplatz 2, +43 137 012 87

WEINHOF ZIMMERMANN

Wunderschöner Heuriger mitten in den Weinbergen von Neustift. // 19. Bezirk
Mitterwurzgasse 20, +43 144 012 07

FEUERWEHR WAGNER

Klassiker, hat für viele das beste Essen. Ein Heuriger wie er im Buche steht. // 9. Bezirk
Grinzinger Straße 53, +43 132 024 42

WEISS

Quasi ein Rohdiamant. Unscheinbar, aber hervorragende Küche. Günstig und urig. // 19. Bezirk
Geigeringasse 2, +43 131 896 41

WEINSTUBE JOSEFSTADT

Geographisch ein Außenseiter. Immer wieder erstaunlich, welche versteckte Gärten man mitten in der Stadt finden kann! Auf der Straße nur eine kleine Laterne als Hinweis, dann ein langer, öder Hausflur – und schon ist man in einer Heurigen-Idylle mit allem, was dazugehört. // 8. Bezirk
Piaristengasse 27, +43 140 646 28

LEITNER

Einer der wenigen Heurigen am Wilhelminenberg. Toller Ausblick. // 16. Bezirk
Sprengersteig 68, +43 148 001 39

EDLMOSER

Winzerhaus aus dem Jahr 1629. Dazu ein großer Gastgarten und hervorragende Küche. // 23. Bezirk
Maurer Lange Gasse 123, +43 188 986 80

WEINDORFER

Der Name ist Programm, vor allem der Merlot und der Chardonnay werden gelobt. Und auch das Essen. // 23. Bezirk
Maurer Lange Gasse 37, +43 188 871 61

STIFT ST. PETER

Eine Legende und in Dornbach und Neuwaldeg absooluter Fixpunkt. // 17. Bezirk
Rupertusplatz 5, +43 148 646 75

BMW X3



bmw-vorfreude.at

Freude am Fahren



AB
3.000 EURO
100 JAHRE-BONUS*

1.000 EURO
FINANZIERUNGSBONUS**

INKLUSIVE
BMW SERVICE**

**VORFREUDE AUF MORGEN
HEUTE ERLEBEN.**
DER BMW X3 MIT HEAD-UP DISPLAY.

Symbolfoto

UNTERBERGER
// Faszination Auto

Stiglingen 75, 6850 Dornbirn
Tel.: 0 55 72/23 2 86-0, Fax 0 55 72/23 2 86-860
info.dornbirn@unterberger.bmw.at
www.unterberger.bmw.at

*Das Angebot ist gültig für alle BMW X3 Neuwagen und Vorführwagen mit definierten Ausstattungspaketen. Kaufvertragsabschluss vom 1. April 2016 bis 30. Juni 2016, Auslieferung bis spätestens 30. September 2016.
**Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH für für oben genannte Neu- und Vorführwagen bei Abschluss eines Finanzierungsvertrages mittels Select- oder Nutzenleasing (Care), beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Verlängerung der gesetzlichen Mängelbeseitigungsansprüche auf 4 Jahre oder max. 120.000 km. Antragsreichung bei BMW Financial Services bis 30. Juni 2016, Fahrzeugzulassung bis 31. Dezember 2016. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

BMW X3: von 110 kW (150 PS) bis 230 kW (313 PS), Kraftstoffverbrauch
gesamt von 4,7l/100 km bis 8,3l/100 km, CO₂-Emission von 125 g/km bis 193 g/km.

Ein Stück Vorarlberg mitten in Wien

NEUE HEIMAT DER HYPO VORARLBERG IM ZACHERLHAUS IM 1. BEZIRK



Neuer Standort der Hypo Vorarlberg: Zacherlhaus, 1. Bezirk in Wien.

Starke Kundenorientierung und langfristige Beziehungen prägen traditionell das Geschäft der Hypo Vorarlberg. Seit über 25 Jahren ist die größte Vorarlberger Bank mit Sitz in Bregenz erfolgreich am Wiener Markt tätig. Auch an ihren Standorten in Graz, Wels und St. Gallen (CH) hat sich die Hypo Vorarlberg längst als anerkannter Partner für Unternehmen und Privatkunden etabliert. Roswitha Klein, Regionaldirektorin Wien, freut sich, dass immer mehr Unternehmen im Osten Österreichs das Know-how aus dem Ländle schätzen. Dank ihrem soliden, bodenständigen Geschäftsmodell ist die Hypo Vorarlberg ein kerngesundes Unternehmen. Dies spiegelt sich auch im guten Rating wider. Mit der kürzlich von Standard & Poor's veröffentlichten „A“-Bewertung ist die Hypo Vorarlberg unter den bestgerateten Banken Österreichs.

BREITE LEISTUNGSPALETTE

Das 46-köpfige Team der Hypo Vorarlberg in Wien deckt das breite Spektrum einer Universalbank ab und ist auf eine ganzheitliche Betreuung der Kunden ausgerichtet. Neben der klassischen Unternehmens- und Immobilienfinanzierung liegt ein weiterer Schwerpunkt

im Private Banking bzw. in der Vermögensverwaltung. „Unser Anspruch lautet, den Kunden erstklassige Veranlagungslösungen auf individueller Basis anzubieten“, so Beatrice Schobesberger, Direktorin für den Bereich Wealth Management. Sie erklärt, dass die hauseigenen, innovativen Vermögensverwaltungsstrategien der Bank besonders von Investoren mit längerfristigem Anlagehorizont nachgefragt werden.

EXPANSION AM STANDORT WIEN

Aufbauend auf diesem starken Fundament wurde in den Ausbau der Filiale Wien investiert – sowohl personell als auch räumlich. „Durch unser bisheriges Wachstum und das vorhandene Potenzial im Großraum Wien wurde eine Veränderung notwendig. Der Umzug ermöglicht eine deutliche Erweiterung unserer Büro- und Beratungsflächen und sichert den Raumbedarf für viele weitere Jahre“, berichtet Roswitha Klein zum neuen Standort im architektonisch bedeutenden Zacherlhaus, nur wenige Schritte vom Stephansplatz entfernt. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen hat die Bank im Oktober 2015 ihre Pforten am neuen Standort in der Brandstätte 6 geöffnet.

Die beiden Leiterinnen der Vorarlberger Hypo in Wien wollen am neuen Standort spezielle Akzente setzen: „Neben der persönlichen Betreuung liegt uns der Gedankenaustausch mit unseren Kunden am Herzen.“ Dieser Austausch soll im Rahmen von inspirierenden musikalischen bzw. literarischen Themenabenden oder einem Impuls-Frühstück zu aktuellen Markt- und fachspezifischen Themen stattfinden. „Durch die Verbindung von Finanz- und Kulturthemen wollen wir das Zacherlhaus künftig beleben und Raum für einen ungezwungenen Austausch schaffen“, so Klein und Schobesberger abschließend.



UNSERE JAHRELANGE ERFAHRUNG, DIE SEHR PERSÖNLICHE BERATUNG UND BETREUUNG SOWIE DIE VORARLBERGER MENTALITÄT – ABSOLUTE VERLÄSSLICHKEIT UND HOHES QUALITÄTBSBEWUSSTSEIN – KOMMEN BEI DEN KUNDEN GUT AN.

Mag. Roswitha Klein, Hypo Vorarlberg - Regionaldirektorin Wien



Hypo Vorarlberg
Mag. Roswitha Klein, Regionaldirektorin Wien // Mag. Beatrice Schobesberger, Direktorin Wealth Management
Brandstätte 6, 1010 Wien // T +43/50414/7400, Fax: DW 7450 // www.hypovbg.at

What I SEE ... 15 minutes

THOMAS WUNDERLICH BEGEGNET ...

André Drechsel

Gastgeber und Restaurantleiter

15 Minuten im „Salonplafond“ im ersten Wiener Gemeindebezirk.

www.thomaswunderlich.at

Ich bin ... manchmal noch immer ein kleiner Rotzbub. Aber ein bodenständiger Rotzbub ☺

Ich bin nicht ... eingebildet und arrogant.

Mit 18 wollte ich... ein sehr cooler erfolgreicher Kerl sein.

Mit 37 will ich noch ... immer cool und erfolgreich sein. Nur hat sich die Definition von „erfolgreich sein“ geändert.

Vorarlberg ist für mich ... Heimat, Familie, Freunde, Rückzugsoase ... einfach schön.

Wien ist für mich ... Wohnort seit 13 Jahren und mittlerweile zweite Heimat. Wunderschöne Stadt, die hohe Lebensqualität bietet.

Dort schlägt mein Ländle Herz höher ... Kässpätzle, Subira und Bötle fahra am Bodasee.

Dieser Ort hat mich sehr inspiriert ... Das Bodenseeufer. Für mich auch heute noch ein Fixbestandteil eines jeden Ländlebesuchs.

Die meistgewählte Nummer auf meinem Handy ... ist definitiv die meiner Freundin.

Wenn ich mir im Flugzeug einen Sitznachbarn wünschen könnte ... Da der Schlagzeuger von Led Zeppelin, John Bonham, nicht mehr lebt, am liebsten einen schlanken und schlafenden Sitznachbarn.

Ich verreise nie ohne ... iPod und meine Sportzeitschriften.

Ein guter Gastgeber ist ... jeder, der sein Bestes gibt. Es aus Leidenschaft macht und seinen Gästen einen unvergesslichen Moment beschert.

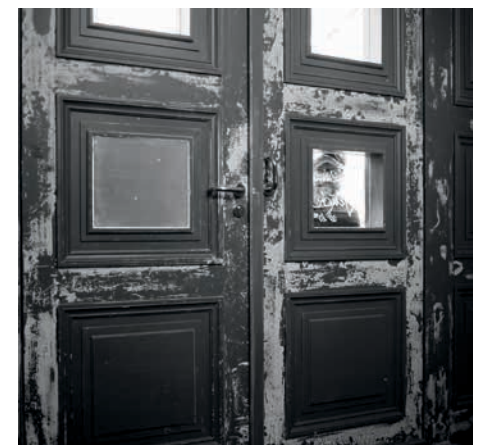
Gelassen bleibe ich ... wenn Promis zu Gast sind. Die sind meist sehr höflich und unkompliziert. Und ich kategorisiere einen Gast sowieso nicht auf Grund seines Status.



ANDRÉ DRECHSEL

Geboren 1979 in Bregenz. Nach 9 Jahren Mehrerau Lehre im Hotel-Restaurant Berghof Fetz/Bödele. Dort hat Drechsel, wie er sagt, die Grundwerte von guter ehrlicher Gastronomie gelernt. Danach einige Stationen im Ländle, u.a. Grüner Pavillon, Post Bezau, Verwalter Dornbirn.

2003 dann der Sprung nach Wien ins Le Meridien. In Wien leitete der Bregenzer einige Haubenbetriebe und 5 Sterne Hotels und ist aktuell Gastgeber in Tim Mälzer's Salonplafond im MAK.



THE ART OF
PERFORMANCE.



Manche Dinge erledigt man gerne selbst. Andere Dinge, die überlässt man lieber einem erfahrenen Partner. Als Berater für Persönlichkeiten aus den Bereichen Entertainment, Sport und Kunst sind wir für all Ihre Anliegen da, in all ihren Facetten. Ganz nach dem Motto "Your Talent is our Business".

swisspartners.com

swisspartners
The art of finance.

Wealth Management | Structuring | Preservation

„Your Talent is our Business“

RALPH SCHULER, PARTNER BEI SWISSPARTNERS – THE ART OF FINANCE

Seit rund 25 Jahren betreut Ralph Schuler als Treuhänder und Berater nationale und internationale Persönlichkeiten aus Entertainment, Kunst und Sport. Als Partner bei swisspartners entwickelte er die Marke swisspartners Talent™.

Herr Schuler, wofür steht swisspartners Talent™?
swisspartners Talent™ richtet sich an Menschen aus den Bereichen Entertainment, Kunst und Sport. Unsere Kunden und deren Management sollen sich vollumfänglich auf ihr kreatives und herausforderndes Kerngeschäft fokussieren können. Wir kümmern uns um die anderen Dinge. Daher lautet unser Motto: „Your Talent is our Business“.

Mit swisspartners Talent™ haben wir einen neuen Dienstleistungsbrand unter das Dach der swisspartners Gruppe gestellt, welcher es uns ermöglicht, diese anspruchsvollen Kunden direkt anzusprechen. Das vergrößert und stärkt auf beiden Seiten das für die Bewältigung der Zukunft so wichtige Netzwerk.

Weshalb benötigen Personen, welche im Rampenlicht stehen, eine spezielle Betreuung?

Flexibilität in der Beratung ist in diesen lebhaften Welten besonders wichtig. Aufgrund von langjährig beste-

henden Kundenbeziehungen wissen wir, wie schnell sich Fragestellungen hier ändern können.

Was sind die zentralen Aufgaben von swisspartners Talent™?

Wir beraten und unterstützen die Talente und deren Management in allen steuerlichen, finanziellen und rechtlichen Belangen. Zu unseren Dienstleistungen gehören beispielsweise das klassische Accounting, das Erstellen von Steuerdeklarationen sowie die Abklärungen bei grenzüberschreitenden Sachverhalten.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders?

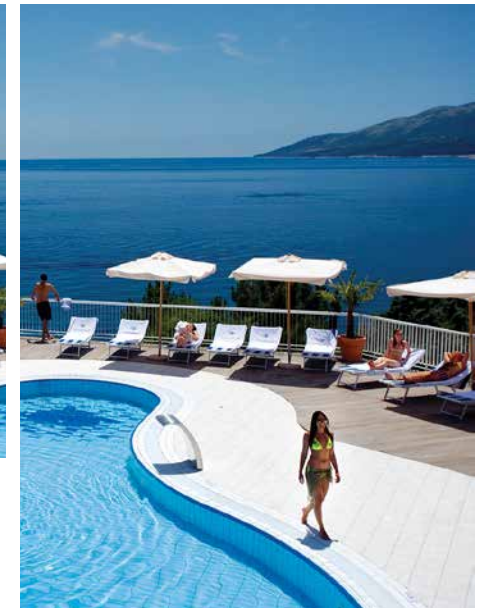
Die Kunden von swisspartners Talent™ sind – nicht zuletzt aufgrund ihres harten und oft entbehrungsreichen Werdeganges – starke Charaktere, welche überdurchschnittlich viel gesehen und erlebt haben. Ihre ganz unterschiedlichen und nicht alltäglichen Lebenssituationen verlangen von uns erprobte und zukunftsgerichtete Lösungen.

Das Schönste an meiner Arbeit ist aber, dass ich mit interessanten und anregenden Menschen zusammenarbeiten darf. Daraus hat sich manche tiefe Freundschaft ergeben.

Anzeige

Inspiration Istrien

MIT HIGH LIFE REISEN KOMMEN SIE GANZ BEQUEM INS SCHÖNE KROATIEN



Hotel Valamar Bellevue****

Die Region Istrien im Norden Kroatiens ist eine der beliebtesten Regionen am Mittelmeer. An der Küste liegen prachtvolle Städte voller Geschichte. Ihr italienisches Flair lädt zum Bummeln und Flanieren ein. Daneben trifft man auf traditionsreiche Fischerdörfer, kleine Inseln und dichte Pinienwälder.

Das Hinterland beherbergt Zypressen und alte Olivenbäume, mittelalterliche Städtchen, Dörfer und jede Menge bekannte Nationalparks, die auf Tagesausflügen entdeckt werden können. Sogar Venedig ist von hier aus schnell zu erreichen und an einem Tag zu besichtigen.

Aber auch Badeurlauber kommen voll auf ihre Kosten. Eine Bucht reiht sich an die nächste. Es gibt viele kleine Kiesstrände und beeindruckende Felsplateaus weisen den Weg ins klare Wasser des Mittelmeers. Hier steht abwechslungsreichen Ferien wirklich nichts im Wege.

ZAHLEICHE ANNEHMLICHKEITEN

Die bequeme, kurze Anreise jeden Sonntag ab Altenrhein (ab 15. Mai), der Gratis-Parkplatz am Flughafen und der umfassende Service vor Ort sind beste Voraussetzungen für einen perfekten Urlaub.

Außerdem fliegen Kinder im Mai und Juni bis 15,99 Jahre in Begleitung von mindestens zwei vollzahlenden Erwachsenen gratis. Nur der Hotelanteil und die Transfers vor Ort sind zu zahlen. Für dieses Angebot steht eine limitierte Platzanzahl zur Verfügung. Rasche Buchung empfehlenswert!

SPECIAL

**Kroatien-Special im Mai und Juni
in 15 ausgesuchten Hotels – zum Beispiel:**

22.05. Hotel Petalon****, DZ, ZF,
pro Person ab 599,- EUR

22.05. Hotel Miramar***, DZ, ZF,
pro Person ab 625,- EUR

29.05. Hotel Valamar Sanfior****, DZ, ZF,
pro Person ab 831,- EUR

05.06. Hotel Nautica****, DZ, ZF,
pro Person 833,- EUR

12.06. Valamar Roulette***, DZ, ZF,
pro Person 687,- EUR

12.06. Melia Coral****, DZ, ZF,
pro Person 985,- EUR

19.06. Valamar Bellevue****, DZ, ZF,
pro Person 862,- EUR

Buchungen und Informationen bei: High Life Reisen
Hauptstr. 6, A-6840 Götzis
+ 43 5523/649500, kroatien@highlife.at
www.kroatien-reisen.net und in allen Reisebüros in Vorarlberg

Die Farben Vietnams

FASZINIERENDE ENTDECKUNGEN IN EINEM FASZINIERENDEN LAND

Text: Caroline Schilling



TEIL 3

Faszination Asien heißt es nicht nur immer wieder in der Mode. Die aktuellen Modeaufnahmen für das Sagmeister-Magazin entstanden in einem Garten Eden Vietnams, an der Ninh van Bay. Für uns Anlass zu einer kleinen Entdeckungsreise durch Vietnam.

Wenn es dunkel wird in den Vollmondnächten, leuchten in den Gassen hunderte bunter Laternen und Lampions und auf dem Fluss treiben schwimmende Lichter. Sie tauchen die Stadt in ein magisches Licht. Hoi An, die Stadt der „friedlichen Gemeinschaft“, war einst der größte Hafen Südostasiens. Verschont von allen Kampfhandlungen, die Vietnam erlebte, hat sich eine faszinierend schöne Altstadt erhalten, die sich über vier Jahrhunderte kaum verändert hat. Ein Bummel durch die Gassen und moosbedeckten Gässchen mit ihren Häusern, die die Farbe reifer Mangos tragen, ist ein unvergessliches Erlebnis. Händler bauten einst prachtvolle Wohnhäuser und Tempel, Engländer, Niederländer und Portugiesen ihre architektonisch reizvollen Kontore und Lagerhäuser, in denen heute Touristen Souvenirs aus Seide und Kochkurse angeboten bekommen.

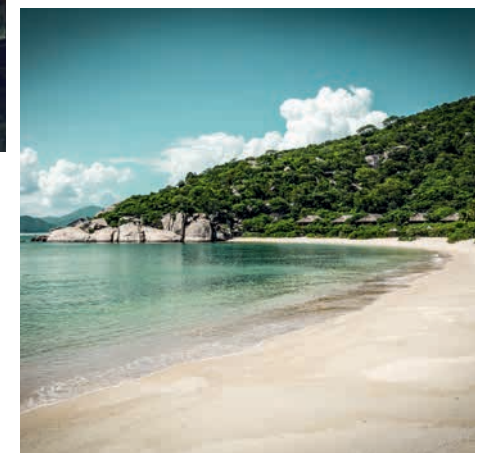
Längst ist die Stadt Unesco-Weltkulturerbe geworden und leider kein Geheimtipp mehr. Hoi An liegt in der Mitte von Vietnam, Hue, die alte Kaiserstadt am Parfümfluss ist nicht weit. Dazwischen liegen der Wolken-Pass, die Wetterscheide zwischen Nord- und Süd-Vietnam mit zwei Klimazonen – und das leuchtende Grün der weiten Reisfelder.



Oben: Polo von JACOB COHEN. Unten: Pullover von ZANIERI.



Sakko, T-Shirt, Bermuda und Sneakers von ETRO.



Wer nach Hue kommt, der spürt sogleich die besondere Stimmung dieser Stadt: Eine Atmosphäre voller Melancholie und Erhabenheit. 150 Jahre währte die kaiserliche Pracht mit Zitadelle und Verbotener Purpurstadt, dann kamen Kriege, Kommunismus und kulturelles Desinteresse. Vieles liegt in Ruinen, das, was erhalten ist, erzählt dennoch eindrucksvoll von der einstigen Pracht. Die sieben Kaisergräber im Süden der Stadt mit ihren Gärten, Pavillons, Teichen und Seen, Toren und Statuen erinnern mehr an Landsitze als an Grabstätten.

Nicht weit entfernt, am Rande der Grabanlagen, wuchert der Dschungel, Lianen schlängeln sich um Türme, Torbögen und verfallene Tempel. Wild und verwunschen liegen die Mauerreste, mit dichtem Moos überwuchert. Alles ist vergänglich und im Wandel, scheint dieser Ort zu lehren, alles währt nur kurze Zeit. Hue, die „Stadt der Söhne des Himmels“, ist auch ein spiritueller Ort, hier schlägt das buddhistische Herz Vietnams mit über 300 Tempeln und Pagoden. Thien Mu auf einer Anhöhe am Parfümfluss ist eine der schönsten Pagoden, manche sagen sogar ganz Vietnam, auf jeden Fall die höchste des Landes.

LAND IM AUFBRUCH

Vietnam ist ein Land im Aufbruch, zwischen Tradition und Moderne. Das Gesicht des Landes verändert sich, denn wirtschaftlich ist vieles in Bewegung, nicht zuletzt durch den Tourismus. Mancherorts drohen Bausünden, wie man sie aus anderen Ländern kennt, wenn Hotels und Resorts entstehen sollen. Doch seit kurzem entwickelt sich das Land hin zum Ökotourismus, der die Natur und das kulturelle Erbe Vietnams schützen soll. Es entstehen Resorts, die sich harmonisch in die Natur einbetten und die mit den Materialien der Region gebaut werden. Das Six Sense Resort Ninh van Bay ist hierfür vorbildlich und zählt zu den besten Hotels in Vietnam. In dieser atemberaubenden Naturkulisse sind die Fotos für die Sagmeister-Kollektion entstanden. Man kommt nur mit dem Boot an die paradisiische Halbinsel im Süden Vietnams. Die Ninh van Bay ist umgeben von Urwald und türkisblauem Wasser – ein Ort der Stille und Naturschönheit, ein Hideaway für die Sinne.



CLEMENS SAGMEISTER

Er ist einer, den man landläufig als Globetrotter bezeichnet. Seine beruflichen Reisen führen ihn regelmäßig in die Metropolen der Modewelt. Privat ist er mit dem Motorrad vom Milchpiz in Bregenz bis nach Kapstadt in Südafrika gefahren. Clemens Sagmeister führt das gleichnamige Modehaus als Familienunternehmen in sechster Generation.

Die Fotoaufnahmen für die Sagmeister-Kollektionen finden zweimal im Jahr an den schönsten Plätzen der Welt statt. Was lag also näher, als uns von Clemens Sagmeister seine Mode und Lieblingsorte zeigen zu lassen. Unsere Reiselust führt uns dieses Mal nach Vietnam.

Sagmeister wurde 1844 gegründet und hat Filialen in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Lech. Das renommierte Haus führt Mode u.a. von Prada, Dsquared, Brunello Cucinelli, Moncler, Burberry und Hugo Boss.

Tipp: Bei Sagmeister shoppen Schweizer Kunden besonders günstig, u.a. dank unkomplizierter Refundierung der österreichischen Mehrwertsteuer.

Sagmeister
DER MANN

www.sagmeister.at

Haben auch Sie leicht lachen!

MIT LUMINEERS® DAUERHAFT SCHÖNE ZÄHNE – SCHMERZFREI



Attraktives Aussehen macht erfolgreich, selbstbewusst und trägt zum Wohlbefinden bei. Beruflich und privat. Zu einem gewinnenden Äußeren gehört jedoch mehr als ein gepflegtes Auftreten. Schöne weiße Zähne tragen bewusst und unbewusst zu einer positiven Ausstrahlung bei. Sie lassen unser Gesicht einfach schöner aussehen.

NATÜRLICH UND NEU

Lumineers® sind eine Innovation auf dem Gebiet der Zahnkosmetik. Die neuartigen Keramikschaalen sind besonders dünn und reflektieren durch ihre transparente Oberfläche das Licht wie natürliche Zahnoberflächen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Veneers (Verblendschalen) ist mit Lumineers® in den meisten Fällen kein schmerzhaftes Entfernen von Zahnschubstanz notwendig.

DIE LÖSUNG FÜR VIELE ZAHNPROBLEME

In wenigen Sitzungen kann Ihr Zahnarzt mit Lumineers zu makellos schönen Zähnen verhelfen. Verfärbungen, Schiefstellungen, Lücken, Abstände gehören dann der Vergangenheit an. Die hauchdünnen Keramikschaalen lassen keine Ränder oder Absätze erkennen und sind absolut stabil. Klinische Studien belegen eine Haltbarkeit von 20 Jahren.

NEUE
GENERATION

Lumineers G3

Die neue Generation von Lumineers kommt der Perfektion noch näher. Sie besteht aus patentierter Cerinate-Keramik® und wurde in Kooperation mit der Universität Genf entwickelt. Sie ermöglicht extrem dünne Ausarbeitungen von nur 0,2 mm und kommt dem Aussehen von natürlichen Zähnen unglaublich nahe.

Lumineers® werden exklusiv von Smile4Life, Liechtenstein, vertrieben und sind nur in zertifizierten Zahnarztpraxen erhältlich.



Zahnärzte Vaduz Süd
Gewerbeweg 5, FL-9490 Vaduz
+423 231 22 11, praxis@zvs.li

Lumineers® in Wien bei Doz. DDR. Yerit Kaan
Mariahilfer Straße 126/16, A-1070 Wien
+43 1 524 78 20, office@yerit.at
www.yerit.at

Zuhause in Österreich

WISSENESWERTES ÜBER DIE ROT-WEISS-ROTE ALPENREPUBLIK

DER GROSSGLOCKNER

Mit **3798 Metern** ist der Großglockner in den Hohen Tauern der höchste Berg.

NEUSIEDLER SEE

Der größte See ist der Neusiedler See im Burgenland, der mit ca. **77%** seiner Gesamtfläche von **315 km²** in Österreich liegt.

DIE DONAU

Mit **2.850 Kilometern** Länge ist die Donau, die Österreich auf ca. **350 Kilometern** zwischen dem bayerischen Passau und dem slowakischen Pressburg durchzieht, nach der Wolga der zweitlängste Fluss Europas.

Längste Flüsse Europas

Wolga 3.530 km

Donau 2.850 km

Dnepr 2.285 km

SACHERTORTE

Der Schokoladenkuchen wurde nicht in Wien erfunden, wohl aber die legendäre Sachertorte. Die 1832 erstmals vom pfiffigen Koch-Lehrling Franz Sacher gebackene Torte beeindruckt vor allem durch Geschmack und Design. Dass die Sachertorte die berühmteste aller Schokotorten ist, ist allerdings dem Sohn des kulinarischen Kreativbündels zu verdanken: Eduard Sacher. Er schaffte es gegen Ende des 19. Jahrhunderts, die Schokotorte beinahe überall bekannt zu machen und den Beginn ihres beispiellosen Erfolges zu begründen.

ANGRENZENDE STAATEN VON ÖSTERREICH

> DEUTSCHLAND

> TSCHECHIEN

> SLOWENIEN

> ITALIEN

> SLOWAKEI

> UNGARN

> SCHWEIZ

> LIECHTENSTEIN

WIENER SCHNITZEL

Es hat seinen Ursprung nicht in Wien, sondern in Venedig.

Nach Österreich kam das Schnitzel der Legende nach um das Jahr 1857 durch den österreichischen Feldmarschall Radetzky. Hierzulande wurde das Gericht während der Kaiserzeit so perfektioniert, dass es heute das ist, wofür es bekannt ist: eine unvergleichliche österreichische Spezialität.

FLÄCHE

Die Gesamtfläche beträgt

83.858
km²

BUNDES-LÄNDER

Österreich besteht aus

9

selbständigen Bundesländern.

EINWOHNER

Rund

8,7

Millionen Einwohner.

HEURIGER & BUSCHENSCHANK

Der Name geht auf die althergebrachte Sitte zurück, einen Wacholderstrauss, den sogenannten „Buschen“, während der Öffnungszeiten über den Eingang zu hängen. Der Begriff „Heuriger“ bezeichnet sowohl die Buschenschenke, die den Wein ausschenkt, als auch den Jungwein des Jahres.

DIE GRÖSSTEN STÄDTE TOP 5

Gemessen an der Einwohnerzahl

1. Wien 1.840.573

2. Graz 280.200

3. Linz 200.841

4. Salzburg 150.887

5. Innsbruck 130.894

Quelle: www.austria.info, de.wikipedia.org

Impressum

Herausgeber: Altenrhein Luftfahrt GmbH, Office Park 3, Top 312, 1300 Flughafen Wien I Österreich
Umsetzung: Silberball Bregenz, Strategische Markenberatung & Kreation, www.silberball.com | CONTUR GmbH & Co. KG, www.agentur-contur.com

Konzept: Michael Dünser, Michael Casagrande

Redaktion | Text: Michael Dünser, Felix Steininger, Caroline Schilling, Philipp Konzett, Susanne Lohs

Gestaltung: Silberball Bregenz | Sabine Blaser

Projektkoordination: CONTUR | Svenja Hemme

Fotos: Thomas Wunderlich (Seite 24-25)

Druck: Bucher Druck, Hohenems. Gedruckt auf Claro Bulk Papier

Anzeigen Österreich: Silberball Bregenz | bregenz@silberball.com, +43 5574 82349

Anzeigen Schweiz/Liechtenstein: Steven Hercod, steven.hercod@fokusmedien.com, +41 81 511 23 10/Anita Oehri, anita.oehri@creativeservice.li, +423 375 23 27

PAUSE ist das monatliche Bordmagazin der People's Viennaline. Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juni 2016.

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

Vermögen verantwortet, Persönlichkeit verbindet.

Vom Bodensee bis nach Wien.



v.l.n.r.: Beatrice Schobesberger, Direktorin Wealth Management
Roswitha Klein, Regionaldirektorin Wien

Setzen wir uns zusammen.

Hypo Vorarlberg in Wien

Brandstätte 6, 1010 Wien

Mag. Beatrice Schobesberger, Direktorin Wealth Management, T 050 414-7441

Mag. Roswitha Klein, Regionaldirektorin Wien, T 050 414-7411

www.hypovbg.at